



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lengede

Barbecke – Broistedt – Klein Lafferde – Lengede – Woltwiesche

SPD - Ortsverein Lengede

Lengede, 17.03.2021

An die Presse

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Lengederinnen und Lengeder,

das Thema „Strabs“ (Straßenausbaubeitragssetzung) beschäftigt uns bundesweit. Eine langjährige Debatte muss endlich ein positives Ergebnis für die Bürger*innen und Anlieger hervorbringen.

Ein positives und priorisiertes Ergebnis kann nur sein, dass Anlieger von Ihren Beiträgen befreit werden und das Land Niedersachsen den Ausgleich an die Kommunen zahlt. Hierzu muss das Kommunalabgabengesetz grundsätzlich geändert werden. Hierzu fordern wir die Landesregierung auf, eine erneute bzw. weiterführende Debatte über das Kommunalabgabengesetz zu führen und die Straßenausbaubeiträge für Anlieger landesweit abzuschaffen.

Um eine Entscheidung in seiner eigenen Kommune treffen zu können, müssen viele Punkte beleuchtet und auf den Prüfstand gestellt werden. Hierzu zählt u.a. die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, zur Verwaltung und auch zu umliegenden Kommunen und Experten. Durch die Entscheidungen anderer Kommunen darf man sich dennoch nicht beeinflussen lassen. Es gelten überall andere Voraussetzungen, Planungen und Haushalte. Hier von einem „guten Beispiel folgen“ zu sprechen, steht in keinem Verhältnis.

Wenn man eine Entscheidung getroffen hat, geht man durch diese Tür und schließt sie. Die SPD-Lengede hat aber den Mut und die Stärke diese Tür erneut aufzumachen und Ihre Entscheidung zu überdenken und zu hinterfragen. Ein kontinuierlicher Prozess mit veränderten Gegebenheiten.

Mit dieser Einstellung hat die SPD Lengede erneut die Debatte über die „Strabs“ aufgenommen.

Es wurden viele Fragen gestellt. Was ist Recht und was ist Unrecht? Wie ist die Berechnung? Was wird berechnet? Was bedeutet Straßenbelastung und wer belastet sie?

Die einzige richtige Entscheidung ist hier, gerecht, solidarisch, sozial, zukunftsorientiert und mit Blick auf den Haushalt der Gemeinde.

Anträge, die vorher eingereicht wurden, hatten weder einen Finanzierungsplan noch wurden zum damaligen Zeitpunkt Planungszahlen von der Verwaltung eingefordert, um eine Gewissheit über die finanzielle Situation der Gemeinde Lengede zu erhalten.

Das beste Beispiel hierfür, konnte man gestern hören.

Wenn Parteien für eine Abschaffung von Abgaben sind, sich im Vorfeld darüber Gedanken gemacht haben, sogar einen Antrag stellten, frage ich mich warum von diesen Parteien die Frage gestellt wird: „Wie wird das jetzt finanziert?“

Ich zitiere: „Ein Schelm, der Böses dabei denkt!“

SPD-Ortsverein Lengede
Ortsvereinsvorsitzender

Marius Schenkel
Lausitzer Straße 32
38268 Lengede

Mobil: 015122349378
E-Mail: marius.schenkel@spd-lengede.de
Homepage: www.spd-lengede.de



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lengede

Barbecke – Broistedt – Klein Lafferde – Lengede – Woltwiesche

Die Aussagen der CDU, die SPD handelt mit „Ideenklau“ kann ich mit Gewissheit zurückweisen. Wer über einen Antrag von 2019 ohne Finanzierungsplan und ohne zum damaligen Zeitpunkt eingeforderten Planungszahlen der Verwaltung von „Ideenklau“ redet, denkt auch er hat das Rad neu erfunden. Die „Strabs“ beschäftigt die Politik und die Bürgerinnen und Bürger schon weitaus länger als 2019.

Einer der wichtigsten Punkte dieser Entscheidung, war und bleibt die Möglichkeit der Finanzierung. Eine Fehlentscheidung ohne zukunftsorientierte und gesicherte finanzielle Mittel, hätte dazu führen können, dass die Grundsteuer erheblich angehoben werden müsste oder sogar eine Wiedereinführung der „Strabs“. Deswegen hatte sich die #SPD im Jahr 2020 kurz vor dem Beginn der Haushaltsberatungen dagegen ausgesprochen.

Zeitgerechte Themen sind ein wichtiger Bestandteil der SPD Lengede und unserer Politik, für und in unserer lebenswerten Gemeinde.

Der erweiterte Blickwinkel und die gewonnenen Erkenntnisse haben nun dazu beigetragen, dass die SPD-Fraktion für die Abschaffung der Straßenausbeitragsatzung gestimmt hat.

Die Gemeinde Lengede verpflichtet sich weiterhin ab 2022, ohne Erhöhung der Grundsteuer aufgrund von Kosten für Straßensanierungen, die Straßen wie geplant zu sanieren.

Liebe Lengederinnen und Lengeder,

durch die Mehrheit im Gemeinderat Lengede konnte die SPD Lengede sich darauf vorbereiten, dass mit dem Beschluss in der Ratssitzung am 16.3. die Straßenausbaubeitragsatzung ab 01.01.2022 abgeschafft wird.

Diese wichtige Information für die Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde wollten wir so zeitnah wie möglich veröffentlichen. Die lokale Presse erhielt die Information mit der Bitte um Veröffentlichung nach Beendigung der Ratssitzung.

Für die Kommunikation mit Hilfe einer aufgegebenen Anzeige in dem Blatt „Rund um den Seilbahnberg“, welches laut Druckerei am 17.3.2021 veröffentlicht wird, haben wir uns entschieden, da nicht jeder Interessierte eine Zeitung abonniert hat oder auf den Kanälen der Sozialen Netzwerke aktiv ist.

Die Dringlichkeit, dieses Thema in der gestrigen Sitzung zu behandeln, wurde durch unseren Fraktionsvorsitzenden begründet. Alle anwesenden haben die Behandlung dieses Thema schon im Vorfeld begrüßt, so war es in der lokalen Presse zu lesen.

Wir freuen uns, dass dieses „voreilige Handeln“ unsererseits dazu führt, dass die Entscheidung des Gemeinderates, die durch unseren eingereichten Antrag erfolgte, nun breit in der Lengeder Bevölkerung Betrachtung findet und diskutiert wird.

Wir bedanken und für die bis jetzt geführte Gespräche und stehen auch weiterhin dafür zu Verfügung.

Unsere Mitglieder, die in den politischen Gremien tätig sind, machen diese Arbeit in ihrer Freizeit zum Wohl unserer Gemeinde. Dafür haben sie grundsätzlich Respekt verdient.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lengede

Barbecke – Broistedt – Klein Lafferde – Lengede – Woltwiesche

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Gründen einer Bürgerinitiative unterstütze ich mit meiner vollen Meinung. Denn es ist es wichtig, dass man für seine Ziele und Vorhaben kämpft.

Dennoch muss ich leider schreiben, dass man das Gefühl hat, dass hinter der Bürgerinitiative „Gegenwind“ keine Vertretung für Bürgerinnen und Bürger steht, sondern eine extra angelegte Initiative gegen die Sozialdemokratische Partei in unserer Gemeinde Lengede.

Wie man der Presse entnehmen konnte, hat die Bürgerinitiative die Gespräche mit uns abgelehnt und sich bis heute auch nicht gemeldet. Im Gegenzug spricht man mit allen Parteien, sogar mit denen die nicht im Gemeinderat vertreten sind.

Ich zitiere: „Ein Schelm, der Böses dabei denkt!“

Wenn man Bürgerinnen und Bürger vertreten möchte, wenn man ein Ziel verfolgt, in diesem Zusammenhang die „Strabs“, muss man mit den entsprechenden Gremien, Parteien und Personen sprechen. Wenn dieses scheitert, kann und sollte man weitere Schritte einleiten.

Leider gab es bis heute keine Gespräche.

Ich habe immer in meinen Statements geschrieben: „Ich bin immer gerne für Gespräche bereit“. Dieses gilt auch für die Zukunft.

Marius Schenkel
SPD Lengede
Ortsvereinsvorsitzender

Mit freundlichen Grüßen

Marius Schenkel